

PRESSE-INFORMATION

Neue Verpackungen sparen 50 Prozent Kunststoff

Schwarzwaldhof stellt Wurstsalat-Sortiment um

Blumberg/29.01.2024 – Deutlich weniger Plastik bei der Verpackung bei gleicher Funktionalität – dieses Ziel erreicht der Blumberger Schinkenspezialist und Produktionsbetrieb von Edeka Südwest Schwarzwaldhof mit einer neuen Verpackungslinie für seine unterschiedlichen Wurstsalat-Produkte.

Andreas Göhring, Geschäftsbereichsleiter Schwarzwaldhof, beschreibt die neuen Verpackungen wie folgt: „Als Trägermaterial für unsere neuen Mono- und Doppelkammer-Schalen sowie unsere neuen To-Go-Becher, die dann ab März zum Einsatz kommen, dient ein dünner Umkarton aus Kartonage, der FSC-zertifiziert ist. Durch diesen Umkarton ist es möglich, den Kunststoffanteil gegenüber einer konventionellen Verpackung um 50 Prozent zu reduzieren.“ Vereinfacht ausgedrückt handelt es sich um eine deutlich dünnere Plastikverpackung, die durch einen Karton stabilisiert wird. Dabei lässt sich der Karton einfach von der Plastikschaale trennen. So können die Verpackungsmaterialien wieder getrennt dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.

Vermeidung, Mehrweg und Recycling

Die Themen Plastikmüllvermeidung und Ressourcenschonung sind bereits seit vielen Jahren zentrale Anliegen von Edeka Südwest und ihren Produktionsbetrieben. Dabei verfolgt das Handelsunternehmen mit Sitz in Offenburg das übergeordnete Ziel, seinen ökologischen Fußabdruck im Dreiklang der Schritte Vermeidung, Mehrweg und Recycling deutlich zu senken. Bereits im vergangenen Jahr hat Schwarzwaldhof

beispielsweise eine Optimierung der Transportkartons vorgenommen, dank der jährlich rund 97.000 Kilogramm an Kartonagen eingespart werden. Zudem setzt der Blumberger Schinkenspezialist seit 2023 bei der Verpackung einzelner Produkte auf eine dünnere Folie und zusätzlich auf eine Monofolie, die eine verbesserte Recyclingfähigkeit besitzt.

Mehrwegnetze und Mehrwegboxen

Auch in der Obst- und Gemüseabteilung haben die Märkte von Edeka Südwest seit jeher ein großes Angebot an unverpackten Lebensmitteln. Dort gibt es häufig praktische Mehrwegnetze, die als Alternative zu den Plastik- bzw. Papiertüten genutzt werden können. Darüber hinaus können sich Kundinnen und Kunden vielerorts an den Frischetheken Lebensmittel in ihre eigenen Mehrwegboxen einpacken lassen.

Zusatzinformation – Edeka Südwest

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist eine von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2022 einen Verbund-Außenumsatz von 10,3 Milliarden Euro. Mit rund 1.130 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbständigen Einzelhandels, ist mit rund 47.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in rund 40 Berufsbildern einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.